



WÜRZBURG/BERLIN

07. August 2016 10:40 Uhr

Gute Noten für Volksvertreter

Die Bundestagsabgeordneten aus der Region antworten schnell auf Bürgeranfragen. Dafür bekamen sie von der Internetplattform abgeordnetenwatch.de gute Noten.

Die Internetplattform abgeordnetenwatch.de hat alle deutschen Bundestagsabgeordneten einem Antwort-Check unterzogen. Dabei ging es um die Frage, wie hoch die Antwortquote der Bundestagsabgeordneten auf die seit Beginn der Legislaturperiode 2013 über www.abgeordnetenwatch.de zugestellten

Fragen ist.

Die Quoten wurden von den Machern der Internetplattform in Schulnoten umgerechnet – und dabei kommen die Bundestagsabgeordneten aus Unterfranken fast alle ziemlich gut weg. Insgesamt kamen die acht Abgeordneten aus Unterfranken auf fünfmal „sehr gut“, einmal „gut“ und zweimal „ausreichend“.

Fünfmal gab es die Note „sehr gut“

Die Bestnote „sehr gut“ erhielt auch die CSU-Abgeordnete Andrea Lindholz, die für Stadt und Landkreis Aschaffenburg im Bundestag sitzt. Sie beantwortete alle 32 an sie gestellten Bürgerfragen. Genau wie ihre CSU-Kollegen Paul Lehrieder (28 Antworten auf 28 Bürgeranfragen), Alexander Hoffmann (18) und Anja Weisgerber (acht).

Auch der SPD-Abgeordnete Bernd Rützel aus Gemünden bekam die Note „sehr gut“ und beantwortete zwölf an ihn gerichteten Fragen.

Die CSU-Abgeordnete Anja Weisgerber sieht abgeordnetenwatch.de als öffentliche Bürgersprechstunde. „Ich beantworte solche Fragen immer recht zügig“, sagt Weisgerber, die gerade mit ihrer Familie in den Bergen Urlaub macht. Einmal im Monat bietet die Politikerin auch eine direkte Bürgersprechstunde in Schweinfurt und Kitzingen an.

Nur „ausreichend“ für Sabine Dittmar und Klaus Ernst

Dorothee Bär, CSU-Staatssekretärin beim Bundesministerium für Verkehr, aus dem Landkreis Haßberge erhielt ein „gut“, denn sie beantwortete 30 von 34 gestellten Fragen. Die SPD-Abgeordnete Sabine Dittmar aus Bad Kissingen bekam ein „ausreichend“, weil sie nur auf acht von 15 gestellten Fragen reagierte. Genau wie Klaus Ernst, Die Linke, aus dem Wahlkreis Schweinfurt. Er reagierte auf drei von sechs gestellten Fragen.

Unter den Schlusslichtern in Bayern finden sich auch der CSU-Bundestagsabgeordnete Hans Michelbach, der aus Gemünden stammt, aber für den Wahlkreis Coburg im Bundestag sitzt. Von ihm erhielt keiner der Fragesteller eine Antwort – dies entspricht der Note „ungenügend“.

Die öffentliche Bürgersprechstunde im Internet

Seit Beginn der Legislaturperiode wurden den Abgeordneten aus Bayern 2319 Fragen auf abgeordnetenwatch.de gestellt, von denen sie 1647 beantworteten. Insgesamt hat sich die Durchschnittsnote der Abgeordneten aus Bayern im Vergleich zum Vorjahr von 2,5 auf 2,6 leicht verschlechtert. In die Noten sind alle Bürgerfragen auf abgeordnetenwatch.de seit Beginn der Legislaturperiode im Oktober 2013 bis einschließlich 17. Juni 2016 eingeflossen. Bei den Antworten war der Stichtag der 1. Juli 2016. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass den Abgeordneten ausreichend Zeit für die Beantwortung aller Fragen blieb.

abgeordnetenwatch.de vergibt immer zum Start in die Sommerferien Noten für die Mitglieder des Bundestags in den einzelnen Bundesländern. Mit Hilfe der Schulnoten können die Bürger nachvollziehen, wie Abgeordnete mit den öffentlich gestellten Fragen umgehen. Die Fragen und bleiben als „Wählergedächtnis“ gespeichert.

Artikel: <http://www.mainpost.de/ueberregional/bayern/Abgeordnete-Bundestagsabgeordnete-Webportale;art16683,9314520>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. Weitere Informationen [OK](#)